

Sport & Fitness wichtig zur Bewältigung der Corona-Krise: DIFG und DTB mit gemeinsamer Position zur Wiederinbetriebnahme von Sportstätten

Düsseldorf/Frankfurt a. M., 22.06.2020

Der Deutsche Industrieverband für Fitness und Gesundheit e. V. (DIFG) und der Deutsche Turner-Bund e. V. (DTB) unterstützen eine zeitnahe, verantwortungsvolle Wiederöffnung der überdachten Sportstätten in Deutschland.

„Training ist von zentraler Bedeutung, um die Folgen des Lockdowns und der Pandemie COVID-19 zu bewältigen“, so Ralph Scholz, Vorsitzender des DIFG. „Hierzu zählen der Abbau von überlastungsbedingtem Stress und Erschöpfung bis hin zur Depression und der Einschränkungen im öffentlichen Leben.“ Mangelnde körperliche Aktivität kann beispielsweise Krebs, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen begünstigen. Sport im Verein und der Besuch von Fitnessstudios wirkt dem entgegen und fördert zudem soziale Kontakte.

„Natürlich sehnen wir uns nach einer Rückkehr zur Normalität. Für den vereinsbasierten Sport ist diese Rückkehr in eine „andere“ Normalität immens wichtig. Wir wissen um die positiven Gesundheitseffekte des Sports für Körper und Geist. Durch Bewegung kann den entstandenen Belastungen entgegengewirkt werden und dafür setzen wir uns ein“, erklärt DTB-Präsident Dr. Alfons Hölzl und ergänzt: „Wichtig dabei ist, dass die Prävention wirksam und sehr fundiert ist“.

Ein Gemeinschaftsgutachten der TU München und der IST-Hochschule Düsseldorf, das im Auftrag des DIFG e. V. durchgeführt wurde, zeigt, dass einer Wiedereröffnung der Fitnessstudios unter Einhaltung von Hygiene- und Infektionsschutzmaßnahmen nichts entgegensteht. „Bei der Wiederinbetriebnahme der Fitnessstudios steht die Sicherheit der Trainierenden sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sporteinrichtungen selbstverständlich an erster Stelle“, macht Ralph Scholz, Vorsitzender des DIFG klar. „Deshalb ist es wichtig, dass alle Vorgaben und Schutzmaßnahmen eingehalten werden.“ Ein gemeinsames Projekt ist daher die Schulung der Mitarbeitenden, insbesondere der Trainerinnen und Trainer. Die TU München hat im Auftrag des DIFG e. V. zu diesem Zweck Online-Schulungen erarbeitet, auf die Sportvereine und Fitness-Einrichtungen zugreifen können.

Wichtig ist ebenfalls die Gewinnung des Vertrauens der Öffentlichkeit in die Sicherheit bei der Nutzung der Sporteinrichtungen. Eine repräsentative Umfrage unter Fitnessstudio-Mitgliedern im Auftrag des DIFG e. V. ergab, dass die Befragten – obwohl nur zu einem geringen Teil zufrieden mit dem Alternativtraining der Lockdown-Phase – nur zögerlich das Training wieder aufnehmen werden. Die Einhaltung der behördlichen Auflagen durch die Sport- und Fitness-Anbieter ist daher von herausragender Bedeutung, um das Risiko einer Infektion beim Training zu minimieren. DIFG und DTB stimmen darin überein, dass diese das Mindestmaß der Maßnahmen darstellen, um die Trainierenden, insbesondere die Risikogruppen, ausreichend zu schützen. Daher appellieren die Verbände an alle Sport- und Fitnessseinrichtungen, die Einhaltung lückenlos und dauerhaft sicherzustellen.

Der DTB hat zudem für den Wiedereinstieg in das vereinsgebundene Sporttreiben unter Einbindung von Expertinnen und Experten fundierte Handlungsempfehlungen für den Fitness- und Gesundheitssport erstellt, auf Grundlage der zehn Leitplanken des DOSB. Der DTB ist davon überzeugt, dass die strikt geforderten Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen auch in Sporthallen und geschlossenen Räumen eingehalten werden können. Die Turn- und Sportvereine sind sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und möchten keinesfalls zu einem Corona-Hot-Spot werden.

Kommerzielle und nicht-kommerzielle Sporteinrichtungen haben durch die Schließungen im Rahmen des Lockdowns starke wirtschaftliche Verluste zu erleiden. Diese betreffen nicht nur die Einnahmehausfälle in der Zeit während der Schließung, sondern auch die Kosten der Wiedereröffnung und des Infektionsschutzes sowie zukünftige Einnahmehausfälle in Folge mangelnder Besucherzahlen und Einbrüche bei den Neuanmeldungen. Die Verbände appellieren daher an die Politik, die Sporteinrichtungen wirtschaftlich zu unterstützen. Darüber hinaus müssen in Abstimmung mit den Verbänden geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um die flächendeckende Verfügbarkeit vielfältiger und qualitätsorientierter Sport- und Fitnessangebote zu sichern

Weitere Informationen:

www.gesundheit-braucht-fitness.de

www.difg-verband.de

www.dtb.de

Über den DIFG

Der Deutsche Industrieverband für Fitness und Gesundheit e.V. (DIFG) setzt sich für die übergeordneten Interessen der Industrieunternehmen im deutschen und internationalen Fitnessmarkt ein. Mitglieder erhalten eine Plattform für die Weiterentwicklung von Netzwerken und zur Schaffung von Synergieeffekten. Durch Studien und Expertisen, sowie mehrfach im Jahr stattfindende Veranstaltungen setzt sich der Verband für den Wissenstransfer und ein qualitätsorientiertes Wachstum innerhalb der Fitness-Branche ein. Zu den Mitgliedsunternehmen zählen nicht nur die führenden Hersteller von Fitnessgeräten, sondern auch Softwareanbieter, Beratungsunternehmen, Dienstleister und Franchise-Anbieter.

Über den DTB

Der Deutsche Turner-Bund e. V. (DTB) ist als Verband für Turnen und Gymnastik, Leistungssport, Freizeit- und Gesundheitssport mit circa 5 Millionen Mitgliedern, rund 18.000 Vereinen, 22 Landesturnverbänden (LTV) und 227 regionalen Gliederungen der zweitgrößte Spitzensportverband im deutschen Sport - mit einer eigenständigen Jugendorganisation, der Deutschen Turnerjugend (DTJ). Die DTJ mit über 1,8 Millionen Mitgliedern ist der größte Kinder- und Jugendverband Deutschlands. Der DTB ist somit jeweils der größte Kinder- und Jugendverband mit über 1,8 Millionen Kindern und Jugendlichen, als auch der größte Frauenverband mit mehr als 2,2 Millionen erwachsenen weiblichen Mitgliedern und der größte Seniorenverband mit über 1 Million Mitgliedern, die über 50 Jahre alt sind.

Kontakt:

Geschäftsstelle DIFG e.V.
Deutscher Industrieverband
für Fitness und Gesundheit e.V.

Telefon: +49 211 540139-70
E-Mail: presse@difg-verband.de
Web: www.difg-verband.de

Deutscher Turner-Bund
Pressesprecher Torsten Hartmann
Telefon: 069 67801 124
E-Mail: torsten.hartmann@dtb.de
Web: www.dtb.de